



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **46. Internationaler Museumstag am 21. Mai 2023**

*Müllheim/Baden, 12. Mai 2023*

Der 46. Internationale Museumstag wird am 21. Mai 2023 gefeiert. Am Museumstag lassen sich die Museen mit besonderen Angeboten und ganz überwiegend bei freiem Eintritt entdecken.

Die Vielfalt der Angebote spiegelt sich schon in Zahlen wider: Rund eine Woche vor dem Tag haben 277 Museen in 160 Orten in Baden-Württemberg mehr als 680 Aktionen und Veranstaltungen auf der Website des Internationalen Museumstags gemeldet. In keinem Bundesland beteiligen sich mehr Museen, an dem bundesweit über 1550 Museen teilnehmen.

Doch auch die gebotenen Inhalte werden die Besucher begeistern: Das Donauschwäbische Zentralmuseum in Ulm etwa lädt ins Budapester Kaffeehaus: „Wir lassen die mondäne Kaffeehauskultur der Donaumonarchie aufleben mit Dobos- und Sachertorte. Dazu erklingt ungarisch-österreichische Salonmusik mit dem Ulmer Konzertmeister Tamás Fűzesi“, kündigen die Macher an. Denn die Kaffeehäuser in Budapest, etwa das noble Café New York, das Literaturcafé Ruszwurm auf dem Burgberg oder das Café Gerbeaud im Zentrum von Pest sind legendär. Die Besucher sind eingeladen, sich dem Flair der vergangenen Zeit als Kuchen- und Ohrenschaus einzuverleiben.

Eine Führung durch das Melanchthonhaus in Bretten macht das Wirken des großen Reformators lebendig: Fresken, Bücher und Originalhandschriften, Statuen, Wappen, Gemälde, Gedenkmünzen und Grafiken geben Einblick in Melanchthons Lebenswelt an der Schwelle des 15./ 16. Jahrhunderts. „Museen sind Orte des Austauschs, der Bildung und des gesellschaftlichen Miteinanders. Das können Besucher am Internationalen Museumstag erleben“, sagt Sabine Mücke, Präsidentin des Museumsverbands Baden-Württemberg. „Sie stehen allen offen, sie laden ein, konsumfrei Zeit zusammen zu verbringen, in Themen einzutau-chen, materielle Kultur oder Kunstwerke zu entdecken, die vor langer Zeit geschaffen, ge-braucht und gesammelt wurden.“

Die früher als geheimnisvoll erachtete Kunst des Schmiedens in einer originalen Werkstatt kennenlernen: Das ist im Museum Geiserschmiede in Bühl auch bei Schmiedevorfürungen möglich. Am Internationalen Museumstag lässt sich gleich noch ein zweites Handwerk erleben: Die Teilnehmer der Nagolder Holzwerkstatt besuchen an diesem Tag die Geiserschmiede und präsentieren ihre ganz praktischen Objekte aus Holz wie Schalen, Brettchen und Gewürzmühlen, aber auch Kunstobjekte aus Holz werden ausgestellt. Wie ein Holzobjekt entsteht: Das wird natürlich auch zu sehen sein.

Mit ganz anderen Fragen können sich Besucher im Hegau-Museum in Singen auseinandersetzen: Dort wird zum „Reality Check: düstere Burgen und raues Mittelalter?“ geladen. Unser Bild vom Mittelalter ist meist von edlen Rittern, eleganten Edelfrauen und farbenprächtigen Turnieren bestimmt. Doch der Alltag auf den Festungen und in den Siedlungen im Hegau war alles andere als prunkvoll, erklären die Ausstellungsmacher. „Mit nur wenigen Heizungen und angewiesen auf das Sonnenlicht waren die Wintertage bitterkalt und kurz. Die Arbeit war reichlich und anstrengend.“ Auch in dieser Zeit gab es schon Raubbau an der



Natur, die Umwelt war bereits an ihren Grenzen. Jede/r kämpfte um das Überleben. Besucher begeben sich auf eine Zeitreise, auf der es vieles zu entdecken und auszuprobieren gibt und wo man erfährt, mit welchen Strategien es den Menschen im Mittelalter gelungen ist, ihre Existenz zu sichern.

Viele Museen zeigen am Internationalen Museumstag in ihren Ausstellungen, welchen Problemen sich die Gesellschaft oder einzelne Gruppen gestellt haben, aber auch, welche Lösungen sie für die Herausforderungen ihrer Zeit gefunden haben. Und sie zeigen, in Präsentationen und Sammlungen, dass Menschen sich immer auch für die schönen Dinge des Lebens, für Kunst und Genuss begeistert haben. Deshalb steht auch der Internationale Museumstag in diesem Jahr unter dem Motto „Happy Museums, Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“. „Museen sind per se Orte des Wohlbefindens und der Nachhaltigkeit“, sagt Verbandspräsidentin Mücke. „Sie sind bewahrende, kommunikative und sinnstiftende Einrichtungen.“

Vier Museen stellen ihr Angebot für den Internationalen Museumstag im Folgenden vor und machen Lust, die ganz besonderen Orte an diesem Tag zu besuchen. Wie in jedem Jahr gibt es auch digitale Angebote!

Weitere Infos zum Internationalen Museumstag am 21. Mai 2023 und zu Veranstaltungen unter: [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de)

Informationen zum Museumsverband Baden-Württemberg e.V. finden Sie unter: [www.museumsverband-bw.de](http://www.museumsverband-bw.de)

Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Dr. Beate Mehlin  
Krautgartenstr. 28  
70329 Stuttgart  
Tel.: 0179/1267264  
E-Mail: [presse@museumsverband-bw.de](mailto:presse@museumsverband-bw.de)



## **„Happy Museums, Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“**

### **Museumsmühle im Weiler bei Stühlingen-Blumegg**

Zur Alten Mühle 1, 79780 Stühlingen-Blumegg

[www.museumsmühle.de](http://www.museumsmühle.de)



*Die Museumsmühle im Weiler bei Stühlingen-Blumegg, Foto: Landkreis Waldshut/Klaus Hansen*

Die Museumsmühle im Weiler bei Stühlingen-Blumegg ist eine sehr alte und technisch einzigartige Mühle. Das macht sie zu einem besonderen Denkmal. Heute ist sie ein Museum und kann besichtigt werden – am Internationalen Museumstag sogar kostenlos!

Von außen betrachtet sieht die idyllische Museumsmühle im Weiler mit ihren drei Mühlrädern wie ein Haus auf Rädern aus. Ihre Entstehungsgeschichte reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Die Mühle im Weiler ist voll funktionstüchtig und wegen ihrer einmaligen Antriebstechnik einzigartig. Drei hintereinander angeordnete Wasserräder erhalten aus einer Kähneranlage ihr Wasser, die Kraft wird durch meterlange Wellenbäume nach oben ins Gebäude geleitet.

Sie ist die älteste, in großen Teilen noch vollständig original erhaltene Gipsmühle Deutschlands und steht direkt an der Museumsbahnstrecke der „Sauschwänzlebahn“ bei Stühlingen zwischen den Ortsteilen Grimmelshofen und Lausheim/Blumegg.

Gut geschulte ehrenamtliche Museumsmitarbeiter garantieren interessante und fachkundige Demonstrationen und Führungen. Und am Internationalen Museumstag sind die Führungen kostenlos!



Die Museumsmühle im Weiler zeigt, dass nachhaltige Energiegewinnung – in unserem Fall aus der Wasserkraft – schon lange vor Industrialisierung und ökologischer Wende Realität war: Wenn das nicht inspirierend ist!

## **Carl Bosch Museum Heidelberg**

Schloss-Wolfsbrunnenweg 46, 69118 Heidelberg

[www.carl-bosch-museum.de](http://www.carl-bosch-museum.de)



*Außenansicht Carl Bosch Museum, © Carl Bosch Museum*

Das Carl Bosch Museum in Heidelberg bietet spannende Einblicke in das Leben und die Entdeckungen des Chemikers und Nobelpreisträgers Carl Bosch (1874–1940). Carl Bosch entwickelte mit seinem Team bei der BASF von 1909 bis 1913 das Haber-Bosch-Verfahren zur Ammoniaksynthese. Bosch stieg aufgrund seiner beruflichen Erfolge rasch zum Vorstandsvorsitzenden der BASF und später dann der I.G. Farbenindustrie auf. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und

Ehrungen, die schließlich in der Verleihung des Chemienobelpreises (1931) ihren Höhepunkt fanden.

Besucherinnen und Besucher lernen in seinem ehemaligen Garagenhaus nicht nur den Wirtschaftsführer und Nobelpreisträger, sondern auch den Käfer-, Schmetterlings- und Mineraliensammler und Astronomiebegeisterten kennen. Seine privaten Glücksmomente fand Carl Bosch in der Beobachtung und Erforschung der Natur, die Ausdruck in seinen enormen Sammlungen fand; sein außerordentliches Interesse an der Astronomie zeigte sich unter anderem in zwei eigenen Sternwarten. Auch als Mitbegründer und dauerhafter Förderer des Heidelberger Zoos erntete er große Anerkennung und sorgt somit heute noch für viele Happy-Momente bei Besuchern des Heidelberger Zoos.

Das Carl Bosch Museum bietet am Internationalen Museumstag neben freiem Eintritt in die Dauerausstellung auch zwei kostenfreie Veranstaltungen:

Um 11 Uhr heißt es: „Happy Birthday! 100 Jahre Garagenhaus – 25 Jahre Carl Bosch Museum“. In diesem Jahr feiert nicht nur das Carl Bosch Museum seinen 25. Geburtstag. Auch sein Gebäude, das ehemalige Garagenhaus der Villa Bosch, wird 100 Jahre alt. Grund genug, um bei dieser Führung in und um das Museum die Geschichte des Garagenhauses und des Museums Revue passieren zu lassen.

Ab 14 Uhr laden wir dann zum „Museumsplausch bei Kaffee und Kuchen“. Was Sie schon immer mal im Carl Bosch Museum fragen wollten – an diesem Tag haben alle Besucherinnen



und Besucher die Gelegenheit dazu. Marion Jourdan und ihre Kolleginnen beantworten im Hochdruck-Café an diesem Nachmittag (fast) jede Frage über Wissenswertes aus der Sammlung.

## **Kunstmuseum Singen**

Ekkehardstraße 10, 78224 Singen

[www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)



*Kunstmuseum Singen, Innenansicht Obergeschoss, Foto: Frank Müller*

Zum diesjährigen Internationalen Museumstag rückt das Kunstmuseum Singen mit seiner frisch eröffneten, groß angelegten Sommerausstellung „LIKE IT! Von den Höri-Künstlern zur Gegenwartskunst.“ seine einzigartige Sammlung in den Fokus. Es ist die Besonderheit der Sammlung im Kunstmuseum Singen, dass sich Werke aller „Höri-Künstler“ im eigenen Bestand finden – derjenigen Maler, Grafiker und Bildhauer der klassischen Moderne, die sich ab 1933 nachdem sie als „politisch unzuverlässig“ und als „entartet“ gebrandmarkt wurden, am Bodensee und insbesondere auf der Bodenseehalbinsel Höri vor der nationalsozialistischen Kulturpolitik Zuflucht fanden. Mit namhaften „Höri-Klassikern“ wie Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Curth Georg Becker u.v.a. bis hin zu zeitgenössischen Werken von Künstlern wie Felix Droese, Dave Bopp, Gerold

Miller, Friedemann Hahn oder Robert Schad lädt die Ausstellung auf einen spannenden Parcours durch neun Jahrzehnte Kunstgeschichte am Bodensee und im deutschen Südwesten ein. Auf 1000 qm und zwei Stockwerken können die BesucherInnen dabei Highlights aus der Sammlung, konservatorisch und restauratorisch neu bearbeitete Werke sowie erstmals zahlreiche Neuerwerbungen und Schenkungen erleben, die in den letzten zwei Jahren ins Haus eingegangen sind.

Auf die Ausstellung abgestimmt, haben Besucher\*innen um 14 Uhr die Gelegenheit, Einsicht in die Arbeit der Restaurierung und Konservierung am Kunstmuseum Singen zu erhalten. Zum Internationalen Museumstag erwarten Sie spannend-anschauliche Einblicke in diese wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Tätigkeit, die die nachhaltige Bewahrung und



den Erhalt der historisch und kunstgeschichtlich wertvollen Sammlung im Kunstmuseum Singen über die Gegenwart hinaus für die kommenden Generationen sicherstellt.

Ein Upcycling-Projekt, bei dem Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren von 11 bis 17 Uhr im offenen Museumsatelier aus Eierkartons frühlingshaft-sommerliche Blumen gestalten können, lädt dazu ein, Kunst auf nachhaltige Weise zu schaffen und die positive Wirkung der eigenen kreativen Tätigkeit zu erfahren.

## **Stadtmuseum Pforzheim**

Westliche Karl-Friedrich-Str. 243, 75172 Pforzheim

<https://www.pforzheim.de/kultur/museen-ausstellungsorte/stadtmuseum.html>



*Kräutergarten des Stadtmuseums Pforzheim,  
Foto: Kulturamt Pforzheim, Eleni Engeser*

Entdecken Sie das Stadtmuseum Pforzheim auf dem denkmalgeschützten Areal mit Kräutergarten, Schulhaus und ehemaliger Pfarrkirche.

Aktuell befindet sich das Museum in einem aufregenden, vom Land geförderten, Transformationsprozess (Infos unter: [www.raum-243.de](http://www.raum-243.de)), bei dem es darum geht, das Museum als „dritten Ort“ zu gestalten, der nicht nur als klassisches Museum dient, sondern auch als ein Ort der Freizeitgestaltung, Entspannung und Bildung.

Dabei stehen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Diversitätssensibilität, die Umsetzung kultureller Teilhabe sowie der Ausbau der Digitalität im Mittelpunkt.

Ganz konkret: Neben seiner Bestimmung als Museum lädt das Stadtmuseum nun mit vielseitigen Angeboten die vielschichtige Bürgerschaft und vor allem die junge Generation dazu ein, hier ihre Freizeit zu verbringen, zu chillen und entspannen oder eines der neuen Angebote zu erleben und hier eine gute Zeit zu verbringen.

Am Internationalen Museumstag können zudem der idyllische Kräutergarten mit dem Kochrad entdeckt werden und im neuen Raum 243 die Grundlagen des 3-D-Drucks erlernt werden.